

der Folgezeit ihre Entfaltung gewinnen. Erst die Nachwirkung ihres Lebens zeigt, was sie waren. Daher ist für ihre Beurteilung von großer Bedeutung:

d) Die Wirkung auf die Nachwelt. In den dauernden Spuren und Folgen, die das Wirken einer Persönlichkeit hinterläßt, offenbart sich ihre eigentliche Bedeutung. Auf sie entfällt daher ein besonderes Gewicht. Sie sind allgemeiner Natur, bedürfen daher auch einer allgemeinen Würdigung. In dieser hat sich das Verständnis der Persönlichkeit zu zeigen. — Man denke nur an Cäsar: nicht aus den Einzelheiten seiner unmittelbaren Tätigkeit geht die Bedeutung des Imperators hervor, sondern die eigentliche Begründung der Monarchie durch ihn, die Zusammenfassung des römischen Imperiums, die Romanisierung des Westens, kurz, das, wodurch er der den Zusammenbruch drohenden antiken Welt die Möglichkeit der Weiterexistenz verlieh, ist erst nach seinem Tode wirksam geworden; in ihm beruht die gewaltige Wirkung seines Lebens.

2. Ereignisse bzw. Bewegungen.

a) Ursache. Alles Geschehen ist, wie schon oben angedeutet, Wirkung einer Ursache; Geschichte ist Zusammenhang zwischen beiden. Die Ursache einer geschichtlichen Erscheinung hervorzuheben macht daher die letztere erst verständlich. Sie liegt nicht immer dem Auge offen, ihre Wurzeln reichen oft tief in den Boden der Vergangenheit hinab und lassen sich im einzelnen dann nicht bloßlegen. Aber in allgemeinen Zügen ist die Hervorhebung und Betonung des Ursächlichen notwendig. Man vergleiche z. B. die französische Revolution: ohne daß wenigstens die Hauptursachen derselben berücksichtigt werden, ist die Bewegung überhaupt nicht zu verstehen. Sie liegen bis zu Ludwig XIV., ja noch weiter zurück; es wäre ganz und gar falsch, die